

SONNTAG, 4. AUGUST, 18.00 UHR

„Rising Stars“, junge Künstler mit besonderer Begabung

Lukas Henkensiefken spielt Werke von Buxtehude, Bach und Mendelssohn.



Lukas Henkensiefken (geb. 2005) begann im Alter von acht Jahren mit dem Klavierspielen. Mittlerweile ist er Jungstudent im Fach Klavier an der Hochschule für Künste in Bremen. Daneben besucht er das Gymnasium und wird 2025 sein Abitur absolvieren.

Seine Begeisterung für die Orgel entdeckte er im Alter von 13 Jahren. Seitdem erhält

er Orgelunterricht. 2020 legte er in Oldenburg die C-Prüfung für nebenberufliche Kirchenmusiker mit der Note sehr gut ab. Als Organist in Gottesdiensten übt er sich in der kirchenmusikalischen Praxis und wirkt ebenfalls in verschiedenen Konzerten mit. Im Sommer 2023 nahm er als Stipendiat am Sommerkurs der „Bach Académie en Seine Eure“ in Vernon (nördlich von Paris) unter der Leitung von Helga Schauerte teil.

Sowohl an der Orgel als auch am Klavier konnte er bereits Erfolge erzielen und Auszeichnungen gewinnen, unter anderem erste Preise beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“.

10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte

FREITAG, 23. AUGUST, 20.00 UHR

Trompete und Orgel mit Streicher-Ensemble

Dr. Markus Müller (Trompete), Michael Bischof (Orgel/Cembalo) sowie das Streicher-Ensemble Camerata Instrumentale Siegen spielen Werke von Corelli, Torelli und Händel.



Dr. Markus Müller, promovierter Maschinenbauingenieur, erlernte das Trompetenspiel im Posaunenchor Heidelberg. Von der Musikschule Gummersbach wechselte er zum mehrjährigen Unterricht an die Kölner Oper und später zu Prof. Otto Sauter.

Meisterkurse bei Prof. Sauter, Pacho Flores, Mary Elizabeth Bowden, David Pastor und Kristian Steenstrup runden seine Ausbildung ab.

Neben seiner selbstständigen Ingenieur Tätigkeit unterstützt er klassische Orchesterkonzerte im Bergischen- und Siegerland. Mit dem Oberbergischen Kammerorchester hat er eine CD „Barocke Trompetenkonzerte“ eingespielt.

Bei kirchlichen Veranstaltungen ist er als Trompetensolist mit Orgel unterwegs. 20 Jahre spielte er die erste Trompete im Blech-Bläserensemble tuba mirum. 10 Jahre war er Trompetenlehrer an den Musikschulen Bergneustadt und Waldbröl.



Michael Bischof wurde 1966 in Münster/Westf. geboren. Nach Abitur und Zivildienst studierte er Klavier (bei Prof. Tiny Wirtz und Ilana Schapira-Marinescu), Ton- sätze/Hörerziehung und kath. Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Thierry Mechler) an der Musikhochschule Köln. Während des Studiums nahm er an internationalen Meisterkursen im Elsass (Orgel) und in Lugano (Klavier) teil.

Sein Berufsweg führte ihn nach einer ersten kirchenmusikalischen Station in Leverkusen nach Kierspe und Meinerzhagen, wo zu seinen Aufgaben als A-Kirchenmusiker eine Dozentur

an der bischöflichen Kirchenmusikschule in Essen gehörte. Seit 2007 ist er im Oberbergischen als Seelsorgebereichsmusiker im Seelsorgebereich „An Bröl und Wiehl“ tätig. Zusätzlich zur musikalischen Gestaltung der Liturgie und zur chorischen Arbeit trägt er dort auch die künstlerische Verantwortung für die Konzertreihe an der neuen Fasen-Orgel.

Konzerte als Kammermusiker und Solist runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Die Camerata Instrumentale Siegen wurde im Jahr 1984 gegründet. In der Camerata spielen neben professionellen Musikern Studenten und versierte Nebenberufler. Das Orchester, das seit 1992 unter der Führung der Konzertmeisterin Annette Pankratz agiert, ist in den unterschiedlichen Besetzungen zu hören. Die Spannweite reicht vom solistisch besetzten Kammerensemble bis hin zum großen Sinfonieorchester.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Mitgestaltung von Konzerten im kirchenmusikalischen Bereich. Große Werke der Chormusik des Barock und der Klassik wie u. a. Bachs Passionen, das Weihnachtsoratorium und Händels Messias gehören ebenso zum Repertoire des Orchesters wie Instrumentalwerke aller Stile und Epochen. Mit der Interpretation der Chor- und Orchestermusik des 19. und 20. Jahrhunderts ist ein weiterer Schwerpunkt des Ensembles entstanden. Beispielsweise wurden die Requiens von Verdi und Brahms, sowie die großen Oratorien Mendelssohns aufgeführt.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte

FREITAG, 13. SEPTEMBER, 20.00 UHR

Barockorgel zeitlos

Neben „Alten Meistern“ wird durch Ansgar Schlei, Domorganist zu Wesel, auch Musik anderer Epochen bis in die Gegenwart hinein, auf der Barockorgel erlebbar gemacht.



Ansgar Schlei studierte evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und absolvierte 2005 das A-Examen mit Auszeichnung im Fach Künstlerisches Orgelspiel. Ergänzende Orgelstudien absolvierte er bislang bei Bine Katrine Bryndorf, Carlo Hommel, Ton Kopman, Michael Radulescu, Reinhold Richter und Harald Vogel.

Zudem studierte er Rechtswissenschaften an den Universitäten Göttingen, Hagen und Köln.

Nach seinem Wirken als Kirchenmusiker in Springe/Deister und Hannover war Ansgar Schlei zeitweise Organist im Christus-Pavillon auf der Weltausstellung EXPO in Hannover; 2001 bis 2006 war er Kantor an der Ev.-luth. Petri-Pauli-Kirchengemeinde Bad Münder am Deister.

2006 folgte Ansgar Schlei dem Ruf an den Willibrordi-Dom nach Wesel, wo er seitdem als Kantor tätig ist. Darüber hinaus ist er Kreiskantor im Kirchenkreis Wesel der Evangelischen Kirche im Rheinland. In dieser Funktion ist er zudem Leiter eines Ausbildungskurses für nebenamtliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Region Niederrhein sowie Dozent für Orgelspiel in den landeskirchlichen Ausbildungskursen. Er ist zugleich Mitglied im landeskirchlichen Prüfungsausschuss für Kirchenmusik. Außerdem ist er Vorsitzender des Verbandes für Kirchenmusik in der Evangelischen Kirche im Rheinland e.V.

2022 wurde ihm für seine Verdienste um die Kirchenmusik durch die Evangelische Kirche im Rheinland der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen.

Seine umfangreiche Konzerttätigkeit führt ihn regelmäßig durch ganz Deutschland und ins benachbarte Ausland. Mehrere CD-Produktionen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen ergänzen sein umfangreiches musikalisches Schaffen.



10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte

SONNTAG, 6. OKTOBER, 18.00 UHR

Mein Auge hebt zu den Bergen sich

Die Musik im Gebet. – Alexandra Thomas (Mezzosopran) und Michael Otto (Orgel) spielen Werke von Dvorak, Schubert, Ravel und Bach.



Alexandra Thomas hat sich im Köln-Bonner Raum schon während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln einen Namen gemacht. Im Rahmen von Konzertprojekten und CD-Aufnahmen arbeitete sie mit Harald Jers, Eberhard Metternich, Wolfgang Abendroth, Horst Meinardus, Silke Loehr, Steffen Schreyer und vielen anderen.

Sie studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Philosophie, Schulmusik, Gesangspädagogik, Opern- und Konzertgesang in Tübingen und Köln. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie in ihrer Zeit an der Musikhochschule und während ihres Engagements als Solistin an der Kölner Oper. Ihre Liebe zum gepflegten Ensemblesingen sowie zu anspruchsvoller Neuer Musik zeigt sich in ihrer knapp zwölfjährigen Zeit als Altistin des A-cappella-Sextetts „Kölner Vokalsolisten“. Tourneen führten sie unter anderem nach Israel, New York, Japan und Russland.



Michael Otto erhielt bereits im frühen Kindesalter Klavier- und Orgelunterricht sowie Lehrstunden in Harmonielehre. Er studierte an der Musikhochschule Köln Schul- und Kirchenmusik (Orgel bei Johannes Geffert und Thierry Mechler, Chor- und Orchesterleitung bei Reiner Schuhenn) und absolvierte ein Geographiestudium an der Kölner Universität. Von 1999 bis 2006 war er

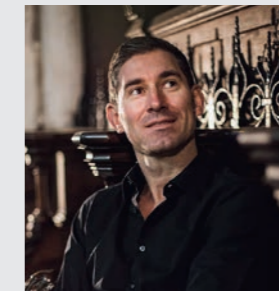
Stellvertretender Domorganist in Altenberg. Seit 2007 hat er sich hauptberuflich der Pädagogik verschrieben: Er wohnt in Gummersbach und ist als Oberstudienrat am Evangelischen Gymnasium Meinerzhagen tätig, wo er eine umfangreiche Chor- und Vokalarbeit aufgebaut hat. Konzerte als Orgelsolist und Duo-Partner führen ihn regelmäßig ins In- und Ausland. Darüber hinaus ist er gefragter Dozent bei Jugendmusikkursen.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte

FREITAG, 15. NOVEMBER, 20.00 UHR

Orgelkonzert

Laurent Jochum, Paris, spielt Werke von Bach, Corrette, Boehm, Mendelssohn und Lefebure-Wély.



Als Organist der großen Orgel Cavallé-Coll der Kirche Saint Jean-Baptiste Belleville in Paris, wo er die Nachfolge von großen Musikern wie Pierre Vidal antritt, und von der Orgel der Kapelle des collège und des lycée Saint Louis-de-Gonzague, verfolgt Laurent Jochum seit über 20 Jahren eine besonders vielfältige Karriere.

Aufgewachsen in Thionville, entdeckt er als Sohn und Enkel von Kirchenorganisten von klein auf das Orgelspielen. Am Anfang seines Musikstudiums lernt er Klavier, bevor er der Orgelklasse von Raphaëlle Garreau de Labarre beitrifft. Es folgen Studien bei André Stricker beim Konservatorium von Strasbourg und bei Louis Robilliard in Lyon, wo er mit Glückwünschen und einstimmigem Einverständnis der Jury einen ersten Preis und den Perfektionspreis erhält.

Er vervollständigt seine Ausbildung bei bekannten Lehrern wie Vincent Warnier, Jean-Charles Ablitzer, Jean Boyer oder auch Thierry Escaich. Er ist Preisträger von mehreren Wettbewerben, insbesondere von dem internationalen Orgelwettbewerb Lothringen sowie im Jahre 1999 von dem Großen inter-konservatorischem Orgelpreis von Angers (neuerdings auch Jean-Louis Florentz-Académie des Beaux-Arts-Preis genannt), der von einer Jury verliehen wurde, deren Vorsitz Thierry Escaich innehat.

Als Inhaber des Titels «CAPES de Musicologie» liegt es ihm am Herzen, einen Teil seines musikalischen Lebens pädagogischen Aktivitäten zu widmen. Als Musiklehrer in einem Pariser Collège profitieren die Jugendlichen von seinen zahlreichen musikalischen Projekten und Initiativen.

Dank seiner exzellenten Technik reicht sein Repertoire von Barockmusik bis zu zeitgenössischen Meisterwerken. Nicht außer Acht gelassen werden sollte dabei die romantische und symphonische Musik des 19. Jahrhunderts, deren Tonaufnahmen positive Kritiken und Resonanzen erhielt.



10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte

Konzerte -2024-

IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE ZU ECKENHAGEN

Orgelkonzerte an der restaurierten Barockorgel Eckenhagen

restauriert von der Orgelbaufirma Hubert Fasen, Oberbettingen/Eifel



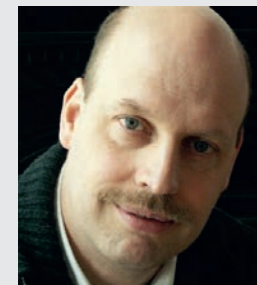
Schirmherren:
Jochen Hagt, Landrat des Oberbergischen Kreises
Michael Braun, Superintendent des
Evangelischen Kirchenkreises An der Agger



FREITAG, 5. APRIL, 20.00 UHR

Orgelkonzert

Frank Stinder spielt Werke von Sweelinck, Bach Rheinberger, L  feyre-W  ly und Muschel.



Frank Stinder, Jahrgang 1960, begann im Alter von 5 Jahren mit dem Klavierunterricht, nahm Orgel- und Gesangstunden, später auch Fagottunterricht.

Er studierte Evangelische Kirchenmusik mit C-, B- und A-Examen, außerdem Klavier in Düsseldorf an der Robert-Schumann-Hochschule und später noch Musikwissenschaften an der Folkwang-Universität in Essen.

Mit 11 Jahren begann er mit dem gottesdienstlichen Orgelspiel in seiner Heimatkirchengemeinde.

Seine Stationen waren: Remlingrade bei Radevormwald, Denklingen, dann Eckenhagen, schließlich Kantor und Organist an der Stadtkirche in Gummersbach.

Nachdem er seinen Beruf als Kirchenmusiker aufgab

- arbeitete er einige Jahre als Aufnahmeleiter eines Berliner Klavier-Labels,
- als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Essener Folkwang-Universität,
- führt seit über 25 Jahren eine eigene Klavierbau-Werkstatt,
- ist bis heute Musiklehrer in der Oberstufe der Gesamtschule in Gummersbach,
- spielt Klavierabende, die er selbst moderiert und
- gibt zudem Orgelkonzerte an kleinen und großen Orgeln im In- und Ausland.

10,- EUR / 7,- EUR erm  digt / 15,- EUR Familienkarte

FREITAG, 24. MAI, 20.00 UHR

Sommer-Mosaik mit Renaissance, Barock und Klassik

Gereon Krahorst, Abtei Maria Laach spielt Werke von Druckenmüller, Oley, Schmid der ältere, Bach, Händel, Vierling, Aguilera de Heredia, du Caurroy, M  thel und aus dem Antwerpener Tanzbuch.



Gereon Krahorst, geb. 1973 in Bonn; 1990 bis 2000 Studium der Komposition, Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Musiktheorie, Klavier und Orgel in Köln und Frankfurt, dazu zahlreiche Meisterkurse und Privatstudien u.a. bei Daniel Roth, Clemens Ganz, Marie-Claire Alain, Jon Laukvik, Franz Lehrndorfer, Wolfgang Seifen, Guy Bovet und Thierry Escaich.

Versch. Positionen: u.a. Domorganist in Paderborn; Organist in Marbella (Spanien); Leiter einer Improvisationsklasse an der Hochschule in Hannover; ab 2012 Cathedralorganist in Saint Louis, Missouri (USA); seit 2015 Abteiorganist in Maria Laach; künstlerischer Leiter der renommierten Laacher Orgelkonzerte, des Bonner Orgelfestes und der Konzertreihe an der König-Organ von 1714 in Niederehe/Eifel.

Mitglied im künstlerischen Leitungsteam der Internationalen OrgelWochen Rheinland-Pfalz im Kultusministerium RP sowie in Organisationsteams für die Orgelkonzerte in der Kreuzbergkirche Bonn und in St. Peter, Sinzig; großes Repertoire u.a. mit den gesamten Orgelwerken von Buxtehude, Bach, Mendelssohn, Schumann, Liszt, Franck, Widor und Vierne. Gefragter Improvisator und Interpret Alter Musik sowie symphonischer Musik; weltweite Konzerttätigkeit an renommierten Kirchen und Konzertsälen.

Preisträger zahlreicher Wettbewerbe in Komposition, Klavier und Orgel; CD-Aufnahmen sowie Auftritte in Rundfunk und Fernsehen, gelegentlich Juror bei internationalen Wettbewerben und Widmungsträger einiger zeitgenössischer Kompositionen.

10,- EUR / 7,- EUR erm  digt / 15,- EUR Familienkarte

SAMSTAG, 15. JUNI, 20.00 UHR

Chormusik aus vier Jahrhunderten

Evangelische Kantorei Bergneustadt unter der Leitung von Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg und Helene Jedig, Continuo und Orgel.



Der Evangelischen Kantorei Bergneustadt gehören zur Zeit etwa 50 Sänger und Sängerinnen an. Sie besteht seit 1970. Die Gestaltung von Gottesdiensten und die

Aufführungen großer Chorwerke mit Orchester hat sie sich zur Aufgabe gemacht. Dazu gehören Bachkantaten, Oratorien und Passionen. So stand im letzten Jahr ‚Die Schöpfung‘ von Haydn unter der Leitung von Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg und Kantor Doo Jin Park und dem Waldbr  ler Kirchenchor an. Aber auch Mozarts Requiem und das Weihnachtsoratorium von Bach sowie die Gospelmesse ‚Missa Parvulorum‘ von Rolf Gr  ssler wurden mit großer Begeisterung und Engagement aufgeführt. Seit 2015 besteht eine Verbindung zum Prager Salvatorchor. Zweimal besuchte die Kantorei den Chor in Prag. In diesem Jahr wird die Kantorei gemeinsam mit dem Salvatorchor in Bergneustadt und in Düsseldorf-Benrath ein Konzert aufführen.

Die Freude am Singen und die wöchentlichen Proben verbinden Jung und Alt in der Kantorei, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und lie  t Freundschaften entstehen. Das Gefühl, man schafft etwas im Team und der Applaus nach einem Konzert sind Ansporn für weitere musikalische Aufgaben.



Annemarie Sirrenberg studierte von 1994 bis 1998 an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, Orgel (B-Examen). Parallel dazu erwarb sie einen Mittelstufenabschluss in Posaune am Heinrich-Sch  tz-Konservatorium Dresden. 1997/98 war sie Chorleiterin und Organistin der ev.-reformierten Gemeinde Dresden und von 1998 bis 2017 Kirchenmusikerin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neustadt in Sachsen. Von 1999 bis 2003 folgte ein Aufbaustudium an der Evangeli-

schen Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale, Orgel, das mit dem A-Diplom beendet wurde (Orgel-Improvisation mit Bewertung 1,0 „mit Auszeichnung“). Annemarie Sirrenberg besuchte mehrere Orgelseminare bei ausländischen Gastdozenten sowie Meisterkurse bei Professor A. R  b  ler (Olivier Messiaen) und Professor L. Lohmann (romantische Orgelmusik). Von 2008 bis 2017 war sie Lehrbeauftragte für Liturgische Orgel und Orgelliteraturspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. 2016 erfolgte die Promotion an der musikpädagogischen Fakultät der Hochschule für Theater und Musik Leipzig. Seit 2016 war sie Mitglied des Werkrates des Sächsischen Kirchenchorwerkes. 2017 wechselte Annemarie Sirrenberg ins Rheinland und ist aktuell Kirchenmusikerin in Bergneustadt und Kreiskantorin des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger.



Nachdem Helene Jedig ihr Abitur am Humboldt-Gymnasium in Köln mit musikalischem Schwerpunkt absolvierte, studierte sie an der Folkwang Musikhochschule in Essen Musikpädagogik, Studienrichtung Instrumentalp  dagogik mit Hauptfach Klavier und Nebenfach Saxophon, welches sie 1998 mit Diplom abschloss. Während des Musikstudiums nahm sie Orgelunterricht und bekam eine Anstellung als Organistin, später folgte die C-Organpr  fung.

Heute ist Helene Jedig als freiberufliche Diplom-Musikp  dagogin in den Fächern Klavier und Saxophon tätig. Außerdem ist sie als Korrepetitorin und Instrumentalpartnerin gefragt. Seit 2006 ist sie Organistin an der Ev. Kirche in Eckenhagen mit der bedeutenden, 2008 restaurierten historischen Barockorgel von Joh. Chr. Kleine aus dem Jahr 1795.

Programm u.a.:

- Heinrich Sch  tz: „Also hat Gott die Welt geliebet“ SWV 380
- Johann Sebastian Bach: „Jesu, meine Freude“ BWV 227
- Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Richte mich, Gott“ aus Drei Psalmen op. 78
- „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ zu Psalm 100
- Zolt G  rdonyi: „Gott, unser Schöpfer“, Motette für Chor und Orgel

15,- EUR / 8,- EUR erm  digt / 20,- EUR Familienkarte

FREITAG, 12. JULI, 20.00 UHR

Orgelkonzert

Präludium, Fuge, Sonate, Variationen aus drei Jahrhunderten von Böhm, Bach, Krebs, Rinck, Brosig und Hielscher gespielt von Alexander Warnke.



Alexander Warnke, Dr. theol., studierte Ev. Theologie und Kirchenmusik, künstlerisches Orgelspiel bei Christoph Grohmann und ist nach Pfardienst in Duisburg und Kantorent  tigkeit an der Stadt-

kirche St. Marien in Ribnitz-Damgarten (Ostsee) Schulpfarrer am Städtischen Lindengymnasium Gummersbach sowie Organist der Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe.

Meisterkurse bei Pieter van Dijk, Hans-Ola Ericsson, Jon Laukvik, Almut R  b  ler, Harald Vogel, Wolfgang Zerer u.a. vertieften sein Bemühen um stilgerechte Darstellung insbesondere der Orgelmusik des Barock sowie des 20. Jahrhunderts.

Seine Konzerttätigkeit führte ihn an Denkmalorgeln und bedeutende zeitgenössische Instrumente in Altenburg (Trost-Orgel), Duisburg (Kuhn), Marburg/Lahn (Klais, Schuke), Neudietendorf (Walcker), Rostock (Sauer), Wien (Rieger) u.a.

10,- EUR / 7,- EUR erm  digt / 15,- EUR Familienkarte



Kirchen- & Orgelf  hrungen

Wer mehr über die Geschichte von Kirche, Ort und Orgel wissen möchte, kann bei Hans-Peter Fischer eine Kirchen- & Orgelf  hrung buchen, sie ist verbunden mit einem Orgelkonzert.

Anmeldung unter 022 61- 2 79 02 oder 0176 - 96 22 60 78 oder kerstinundpeterfischer@gmx.de



HISTORISCHE BAROCKORDEL ECKENHAGEN

in der Evangelischen Kirche zu Eckenhagen

- 1795 erbaut von Johann Christian Kleine aus Freckhausen
- 2005 bis 2008 nach vorhandenen Originalbaupl  nen von der Orgelbauwerkstatt Hubert Fasen restauriert
- gr  tste noch bespielbare und genutzte Barockorgel im Nordrheingebiet
- weltweit einmalig durch eine ganz besondere technische Einrichtung: die Forte-Piano-Koppel

Konzerte 2024

5. APR	20.00 Uhr Orgelkonzert Frank Stinder
24. MAI	20.00 Uhr Sommer-Mosaik mit Renaissance, Barock und Klassik Gereon Krahorst,
15. JUNI	20.00 Uhr Chormusik aus vier Jahrhunderten Dr. Annemarie Sirrenberg und Helene Jedig
12. JULI	20.00 Uhr Orgelkonzert Alexander Warnke
4. AUG	18.00 Uhr „Rising Stars“, junge Künstler mit besonderer Begabung Lukas Henkensiefken
23. AUG	20.00 Uhr Trompete und Orgel mit Streicher-Ensemble Dr. Markus Müller und Michael Bischof
13. SEP	20.00 Uhr Barockorgel zeitlos Ansgar Schlei
6. OKT	18.00 Uhr Mein Auge hebt zu den Bergen sich Alexandra Thomas und Michael Otto
15. NOV	20.00 Uhr Orgelkonzert Laurent Jochum

Alle Orgelkonzerte werden auf der historischen Barockorgel von 1795 gespielt, restauriert von der Orgelbauwerkstatt Hubert Fasen, Oberbettingen.

Evangelische Kirche zu Eckenhagen
Kirchbergstra  e 4, 51580 Reichshof-Eckenhagen

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über eventuelle Terminverschiebungen oder sonstige Änderungen!

VERANSTALTER

Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen | Ev. Kirchenkreis An der Agger
Mit Unterstützung der Gemeinde Reichshof

KÜNSTLERISCHE LEITUNG TICKETS

Hans-Peter Fischer | 0 22 61 - 2 79 02 Erhalten Sie an der Konzertkasse

Kulturstiftung Oberberg
der Kreissparkasse Köln

mit freundlicher Unterstützung von
ELEKTRISOLA

www.barockorgel-eckenhagen.de
www.evk-eckenhagen.de

